

Neue Fahrzeughalle in Deuben in Betrieb genommen

13.09.2018

Nach 10-monatiger Bauzeit eröffnete die Regionalbus Leipzig GmbH am 13. September ihre neue Fahrzeugabstellhalle im Betriebsteil Deuben. Seit Ende November 2017 liefen die Bauarbeiten, die nun planmäßig abgeschlossen wurden. In der neuen Halle sind Abstellplätze für 28 Omnibusse geschaffen worden. Ebenso umgesetzt wurden die verkehrsgerechte Gestaltung der neuen Flächen, die Schaffung von Parkraum für die Mitarbeiter und die Begrünung des Geländes.

Die ca. 2,1 Millionen Euro teure Baumaßnahme wird gefördert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes sowie durch die Bundesregierung aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages. Die Zuwendung beträgt ca. 1,6 Millionen Euro.



Landrat Henry Graichen unterstrich bei der Eröffnung die große Bedeutung des kommunalen Verkehrsunternehmens für die weitere Entwicklung des Landkreises in wirtschaftlicher und touristischer Hinsicht. „Mobilität ist ein Wirtschaftsfaktor - nicht nur als Dienstleistung für die Nutzer, sondern auch als Basisinfrastruktur für Gewerbe, Industrie und Tourismus. Insofern sind die Förderung von öffentlichen Mobilitätsangeboten und der Ausbau der Anlagen unseres Verkehrsunternehmens Maßnahmen der Kreisentwicklung.“

Staatssekretär Stefan Brangs vom Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr führte in seinem Grußwort aus: „Das Geld für die Erweiterung des Betriebshofes Deuben ist sehr gut angelegt. Wir wollen die ÖPNV-Modellprojekte in der Region um Leipzig auf ganz Sachsen übertragen und damit die Alltagsmobilität insbesondere für die Bewohner des ländlichen Raumes spürbar verbessern.“

Andreas Kultscher, Geschäftsführer der Regionalbus Leipzig GmbH, betont: „Mit dem Ausbau und der Erweiterung unserer betrieblichen Infrastruktur können wir die Dienstleistungen für die Fahrgäste unseres Unternehmens künftig in noch besserer Qualität erbringen. Gleichzeitig verbessern sich die Arbeits- und Sozialbedingungen für unsere Mitarbeiter deutlich. Wir freuen uns sehr über die planmäßige Fertigstellung des ersten Bauabschnittes und danken den beteiligten Baufirmen sowie den Fördermittelgebern.“

Mit dem Hallenneubau ist die in einem späteren Bauabschnitt vorgesehene Einrichtung einer Karosseriewerkstatt für Omnibusse in einer Bestandshalle möglich geworden. Damit hat der Neubau ebenso eine strategische Bedeutung für den Ausbau des Werkstattprofils.

Bildergalerie

-



-



-



-



•



•



•



•



Seit Mitte dieses Jahres laufen in Deuben auch die Arbeiten zur Erweiterung des Verwaltungs- und Sozialgebäudes, die bis Ende 2019 abgeschlossen sein sollen. Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verbessern sich damit die Arbeitsbedingungen spürbar. Das Gesamtvolumen aller Baumaßnahmen beträgt ca. 4,4 Millionen Euro, von denen die Regionalbus Leipzig GmbH rund eine Millionen Euro aus Eigenmitteln finanziert.

Durch die geplante Zusammenführung der Unternehmensverwaltung am Firmensitz in Deuben können die Dienstleistungen für die Fahrgäste künftig zentral angeboten und betriebliche Abläufe wesentlich effizienter gestaltet werden. Gleichzeitig werden damit die Voraussetzungen für eine Verbesserung der Arbeits- und Sozialbedingungen in den anderen Betriebsteilen des Unternehmens geschaffen, indem ehemalige Büroräume für die Schaffung von Schulungsräumen, Umkleide- und Sanitärbereichen sowie zur Vergrößerung von Aufenthaltsräumen umgebaut werden.

Das öffentliche Nahverkehrsangebot im Landkreis Leipzig wurde in den letzten Jahren erheblich verbessert und erweitert. Damit einhergehen eine steigende Mitarbeiterzahl bei der Regionalbus Leipzig GmbH sowie eine vergrößerte Busflotte. Auf diese Entwicklung gilt es zu reagieren, auch mit dem Ausbau

der betrieblichen Infrastruktur.